#### **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

#### Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

# **Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1895**

17.8.1895 (No. 225)

# Karlsruher Zeitung.

Samftag, 17. Auguft.

Erpedition: Rarl-Friedrichs-Strafe Rr. 14 (Telephonanichluß Rr. 154), wojelbst auch die Anzeigen in Empfang genommen werden. Borausbegahlung: vierteljährlich 3 D. 50 Bf.; burch bie Boft im Gebiete ber beutschen Boftverwaltung, Brieftragergebuhr eingerechnet, 3 D. 65 Bf. Ginrudung gebuhr: Die gespaltene Betitzeile ober beren Raum 20 Bfennige. Briefe und Gelber frei.

Der Abbrud unserer Originalartitel und Berichte ift nur mit Quellenangabe - "Rarler. Btg." - geftattet.

1895

## Amtlicher Theil.

Seine Ronigliche Soheit ber Großherzog haben Sich unter bem 13. August b. J. gnädigst bewogen gefunden, bem Rammerherrn Ihrer Königlichen Soheit ber Bergogin von Genua, Arialdo Rabicati di Brogolo, bas Rommanbeurfreug 1. Rlaffe Sochftihres Orbens vom Bahringer

## Micht-Amtlicher Theil.

\* Kriegsgeschichten und Kriegserinnerungen.

Aus Anlag einer in ber "Berliner Morgenzeitung" unter bem Titel "Die Spanen bes Schlachtfelbs" erichienenen Schilderung aus bem Kriege von 1870/71, in welcher ein gemiffer Rurt v. Moellenthin eine graufige Darftellung von bem unheimlichen Treiben folder Unmenschen nach der Schlacht bei Wörth gibt, hat in der "Strafburger Post" ein biederer Elfäffer entschieden Brotest gegen bieselbe eingelegt, einmal im Interesse und jum Schuge feiner Landsleute und bann jugleich jum 3mede des nachweises, daß diese Rriegsschilderung von 1870 wortlich icon 1866 in ber "Gartenlaube" als Episobe aus ber Schlacht bei Königsgrat ju finden mar. Inftruktiv und beherzigenswerth find biefer Protest und fein Rachweis einer gang gewöhnlichen literarifchen Blunderei nach mancherlei Richtung hin. Ginmal charafterifiren fie beutlich genug bas frivole und gewiffenlose Treiben einer gewiffen Clique von Beitungshyanen, welche bie Bresse gerade für gut genug halten, um sich von ihr so viel wie möglich auf Kosten der Wahrheit und ber national ethischen Ausbildung unseres Boltes bezahlt zu machen, und bann werfen fie auch ein eigenartiges Licht auf fo manche "Erinnerung" ober "Stigge" aus ber großen Zeit, mit benen unsere Zeitungen ja gegenwärtig täglich gefüllt find. Wir vertennen ben Werth und bie Birtung folder Rriegsbilber feineswegs, wenn auch ihre mannigfache Form nicht immer bie gludlichfte fein mag — wir verstehen es auch vollkommen, daß in manchem bieser Berichte, ohne daß die Treue derselben in Frage geftellt werben mußte, fich Bahrheit und Dichtung ju einem Gangen verweben, in welchem Die graufame Rüchternheit und Unerbittlichfeit bes Rriegs mehr und mehr in ben hintergrund tritt gegenüber ber Bervorhebung feiner nationalen Motive und Ronfequengen! Ja, wir möchten gerabe in Anbetracht ihrer Birfung auf die breite Daffe unferes Boltes Diefe Urt von Rriegsgeschichte, für welche in manchen Theilen bas neuerdings erschienene Buch bon Professor Lindner ein glangendes Beifpiel bietet, als die allein richtige und wirfungsvolle bezeichnen, und inbem wir uns gang auf bie Geite bes maderen Elfaffere ftellen, barauf hinmeijen, baß juft in ben Tagen ber Erinnerung an eine große Beit, beren Glang fo manchen dunklen Schatten in unserem politischen und fogialen Leben verbrangen foll, boch wohl ju allererft bas Erwähnung und Schilberung verdient, was die fo rafch und fo freudig gefchloffene Ginigteit

unter ben beutschen Stämmen bem heranwachsenben Ge- | Brogramm! Auch nicht eine einzige Stimme erhob fich in ben schlechte vor Augen führt. Ungehörigfeiten, um uns gelinde auszubrücken, sind brüben wie hüben vorgekommen, rohe und graufame Raturen gibt es überall und bas Gefühl ber Menfchlichfeit läßt fich burch feinen Tagesbefehl und burch feine Mahnung erzwingen - aber wenn foon wie natürlich für folderlei Dinge feine Nation als folde verantwortlich gemacht werben fann, fowenig wie eine Gemeinde für einen aus ihrer Mitte hervorgebenben Berbrecher, fo ergibt fich in ben Tagen, die wir nun feiern, gehobenen Gefühles und in ernftem Gebenten an Die vielen Opfer, Die jener Rrieg forberte, für unfere Breffe insbesondere bie Bflicht, biefe Erinnerung nicht gu trüben burch Schilderungen, beren Autoren, wie jener famofe Rurt von Moellenthin, wohl faum irgend eine Garantie für die Bahrheit berfelben übernehmen werden. Das fei gefagt namentlich anch benen, die fich in dem lobens. werthen Bestreben, ihr literarifches und journaliftisches Scherflein gur Erinnerungsfeier an die Jahre 1870 und 1871 beigutragen, nun noch anschicken gu berichten von ihren Erlebniffen im Felb und in ber Schlacht. Wenn wir die gegenwärtig fo vielfach in ber frangofischen Breffe gu findende Behauptung, daß alle diefe feierlichen Beranstaltungen nur eine prablerifche Demonftration gegen bas befiegte Franfreich feien , gründlich und ichlagend widerlegen wollen, bann muffen wir vor allen Dingen reinen Tifch machen zwischen uns und jener Rotterie von fogenannten "Journalisten", die in der Bolitit wie in ber Literatur nur ben Rigel blinder Leidenschaft tennen!

Um jebes große geschichtliche Ereigniß hat fich eine Schar von Legenben gebilbet! Db bie Schilberungen von ben Spanen bes Schlachtfelbes gu biefen geboren, ob fie in ber That eine buftere Episode in bem friegerischen Gang ber Dinge find, bas ift hier nicht zu untersuchen! Aber mit aller Energie ift nochmals barauf hingumeifen, baß die beutsche Preffe in diefer Beit eine andere und ernstere Aufgabe hat, als ihre Lefer "gruseln" ju machen, und baß sie weit beffer baran thut, bie Schilberungen von ben Schreden des Rrieges gu milbern burch bie Berichte von ben gahlreichen Bugen rein menschlichen Erbarmens, bas auch dem verwundeten und bestegten

Feinde helfend gur Seite ftanb.

Deutsches Reich.

Berlin, 15. Aug. Der babifche Gefandte am hiefigen Sofe, Dr. v. Jagemann, trifft morgen von Bing auf Rügen, wo er zu seinem Urlaub verweilte, wieder ein, um die Großherzoglichen Herrschaften zu empfangen und an den Feierlickeiten bes 18. und 19. b. Dits. theilzunehmen.

Berlin, 14. Muguft. Roch bor wenigen Tagen erflarte bas fogialbemofratifche Centralorgan, bie Babl ber Brefftimmen, welche fich für bas Agrarprogamm aussprächen, machie immer mehr an. Der "Bormarts" fab fich gwar fofort burch bas gweite, wöchentlich ericheinende Centralorgan "Der Gogialbemofrat" burch ben Beweis bes Gegentheils Lugen geftraft. Und mo bleibt beute ber "Bormarts" mit feiner Bebauptung? Di gange Berliner Gogialbemofratie verurtheilt einftimmig bas

fieben gut besuchten fogialbemofratifden Berfammlungen gu feinen Bunften. Berade ber Parteifefretar Fifder mar berjenige, welcher bie leibenfcaftlichfte Rritit gegen bas Brogramm richtet. Die Urheber beffelben erleiden in ihrem Anfeben infolge der ein-muthigen Abweifung einen febr ftarfen Stog, wie auch bie Barteileitung felbft - baran ift mohl nicht gu zweifel, denn bie "Genoffen" tommen boch allmählich jur Ginficht, bag ibre Gubrer eben auch und vielleicht noch gröber irren, als die leitenben Danner anderer Barteien. Am empfindlichften mag fich Bebel burch bie abmeifende Saltung feiner Berliner Genoffen getroffen fühlen ; fie fieht faft wie eine verabrebete Meuterei gegen ibn aus. Allerdings ift fein Schwanfen in ber Agrarfrage auch gang merfwurdig. Roch vor einem Jahr erflatte er fich gang energifch gegen bas Mgrarprogramm, ja, er wollte fogar bie "Fahne ber Revolution" aufpflangen, falls ein foldes gu ftande fame, und nun fiebt man ibn faft als ben einzigen Bertheidiger bes Brogramms einen gang ausfichtelofen Rampf gegen bie eigenen "Genoffen" führen. Das Agrarprogramm tommt fcon ale Leiche auf bem Barteitag gu Breslau an; mogen fich auch an ber Babre die Rampen für und miber anscheinend verfobnt die Sand reichen ber Groll bleibt boch im Bergen und bas Agrarprogramm wird fich in Butunft als ein Pfahl im Bleifche ber Gogialdemo. fratie für lettere auf's unbequemfte fühlbar machen! - Die Brablerei ber fogialbemofratifchen Stadtverordneten, gegen bie Bewilligung von 50 000 M. für die Geban-Feier feitens ber ftabtifden Bermaltung Broteft einzulegen, fcheiterte an ber eifigen Berachtung, mit welcher die übrigen Stadtverordneten eine vaterlandslofe Erflärung bes Sozialbemofraten Bogtherr auf-

Fulda, 15. Mug. Bu der am 21. b. DR. beginnenden Bifchofstonfereng find augemelbet: Der Rarbinalerabifchof pon Roln. ber ben Borfit führt, ber Feldprobft Mgmann, die Bifcofe von Ermeland, Sitbesheim, Rulm, Limburg, Daing, Dunfter, Baberborn und Trier. Die Ergbifcofe von Bofen und Freiburg, ber Stürftbifchof von Breslau und ber Bifchof von Denabrud laffen fich vertreten. Die Ronfereng bauert zwei Tage. Die Tages.

ordnung wird ftreng gebeim gehalten. Dortmund, 15. Mug. Der Staatsfefretar bes Reichspoftamte, Dr. v. Stephan, fandte von Baberborn folgenbes Telegramm; Dem Dberburgermeifter Schmieding-Dortmund, bem Magiftrat, ben Stadtverordneten, ber Sandelstammer, fowie allen betheiligten Berfonen Dortmunbs fage ich beim Scheiben nochmals meinen berglichften Dant fur Die ber Reichspoftverwaltung und mir bewiefenen freundlichen Befinnungen, welche ich als theures

Schweiz.

But bewahren merbe.

Bern, 15. Mug. Der Rationalrath genehmigte mit 109 gegen 18 Stimmen bas ichweigerifd frangofifde BanbelBabtommen.

Belferreich-Ungarn.

Budapeft, 15. Mug. Bie ber "Befter Bloyd" mittheilt, gelangt ber Staatevoranfdlag für 1896 in ber am 17. b. Dits. ftattfindenden Sigung bes Minifterrathes gu verhandeln. Der Boranfclag fommt bem genannten Blatte gufolge in feinen Schluggiffern, tropbem in ben Reffortsbudgets einiger Minifterien nicht unerhebliche Debrausgaben eingestellt find und die Ginnahmepoften in rigorofer Beife feftgefest murben, bem Budget bes laufenden Jahres fehr nabe. Die Staatseinnahmen follen in ben letten Monaten fich febr gunftig gestaltet haben, fobag ber Ginnehmeausfall im erften Gemefter balb bereingebracht fei. Befonders gufriedenftellend liefen die bireften Steuern ein, namentlich wiefen die Tabat., Galg. und auch die Lotteriegefalle fleigende Ginnahmen auf, mabrend bie Spiritusfleuer eine

Femilleton. Rachbrud verboren.

Die Entscheibungsschlachten um Det, Mars la Tour und Gravelotte.

Bon D. Elfter, Bremierlieutenant a. D.

Die erften Baffengange bei Beigenburg, Borth und Spicheren waren bon größerer Bedeutung, als man im beutfchen Daupt. quartier felbft angenommen batte. Die Armee bes Bergogs von Magenta, Marfchalls Mac Mabon, die fich bei Beigenburg und Borth fo tapfer und brav gefchlagen hatte, war durch den eiligen Rudjug burch die Bogefen in vollftandiger Desorganisation ; außerdem wurde burch den Marfchall ber ftrategifche Fehler begangen, anftatt ben Rudgug über Rancy und Toul nach Det au dirigiren und baburch eine Berbindung mit ber Sauptarmee bes Raifers Dapoleon, die fich in Det tongentrirte, mieder berguftellen, ben Rudgug über guneville nach bem in füblicher Richtung liegenden Chaumont gu leiten, um mit der Gifenbahn, bem Lauf der Marne folgend, das große Lager von Chalons a. d. DR. ju erreichen. Die Grunde des Darfchalls lagen in der vollftandigen Berruttung feiner Armee, die einer ganglichen Reorganifation bedurfte, bie im Lager von Chalons am leichteffen bewertstelligt werben fonnte, und in ber ibm offenftebenben Gifen. babnlinie Buneville-Chaumont-Chalons, Die eine eilige Rud. martetongentrirung feiner Streitfrafte gestattete. Durch Diefen eiligen Rudjug in füblicher Richtung gelang es bem Marfchall auch, ber Berfolgung ber Rronpringlichen Urmee gu entgeben, bie auf ihrem Bormarfc gegen die Dofel jede Fuhlung mit bem Feinde verlor und fie erft am 11. und 12. August miedergemann. Freilich fanben ber Rronpringlichen Armee gu biefer Beit nicht mehr bie Truppen bes Marichalls Dac Dabon gegenüber, fondern die der fich bei Der tongentrirenben Raiferlichen Rhein armee, mahrend die Fühlung mit ben Dac Dabon'ichen Truppen erft in ber Mitte bes Monats August wiedergewonnen murbe. In dem Obertommando ber frangofifden Sauptarmee berricht

bollftandige Unflarbeit und Unficherheit über die friegerifche Lage. . Dan tommt unter bem Drude ber wiberfprechenden militarifchen und politifchen Ermägungen gu teiner feften Bahl amifchen Stanbhalten und Burudweichen. Rachbem am 7. Auguft unter bem erften Gindrude ber boppelten Riederlage von Borth und Spicheren der Rudgug bis Chalons a. b. DR., am 9. ein Bieberfrontmachen binter ber frangofifchen Ried, am 10. endlich bie Berfammlung unter ben Mauern von Det befchloffen und biefe lettere am 11. und 12. August ausgeführt wird, legt an biefem Tage ber erfrantte Raifer Dapoleon ben Gefammtoberbefehl in bie Sande bes Marfchalls Bagaine, nunmehr mit bem Auftrag, Die Armee gunachft bis Berdun gurudguführen. Aber Marfchall Bagaine tritt biefen Rudgug nicht fofort an. Mm 13. August ftebt bie 200 000 Dann farte Armee noch immer auf bem rechten Dofelufer öftlich von Det, für ben 14. bat ber Marfchall endlich ben Abmarfch ber Armee auf Berdun burch Des bindurch - befohlen.

Aber die beutsche Beeresleitung bat jest fcon ein vollständig flares Bild ber Rriegslage gewonnen. Gie entichliegt fich, der frangofifden Dauptarmee, tofte es, was es wolle, ben Beg nach Beften gu verlegen. Um 13. August beginnt jene in den nachsten Tagen fortgefette einflemmende Bewegung, die alle Borguge Moltfe'icher Strategie in das hellfte Licht fest: Schnelligfeit der Operationen, Ruhnheit mit Borficht gepaart, Täufdung und Ueberrafdung bes Gegners Die 1. Armee beobachtet und feffelt ben Wegner in ber Front, indem fie ibm unmittelbar auf ben Leib rudt , ber rechte Flügel ber 2. Urmee ift gu ihrer Unterftutung bereit, ber linte bemach. tigt fich in eiligem Bormarich fcon am 13. mit feiner Ravallerie und den Spigen feiner Infanterie ber ungerftort gebliebenen Mofelübergange oberhalb Det und entfendet bie Ravallerie auf bas linke Mofelufer. Als Referve und Flankenbedung ber gangen Bewegung fest bie 3. Armee ihren Bormarich gegen die Mofel fort. Sinter einem bichten Schleier ber Ravallerie bleiben bie unmittelbar bor ber Front ber feinblichen Armee ausgeführten, außerft bedrohlichen Bewegungen ber beutschen Deere ber frango-

fifchen Oberleitung verborgen. Rur fchleuniger Rudgug batte bie frangofifche Urmee ber Umflammerung entziehen fonnen. Aber erft gegen Mittag bes 14. August brechen bie frangofifchen Corps aus ihrem Lager öftlich Det auf. Um Nachmittag bemertt General v. Steinmet ben Abmarich bes frangofifchen Deeres. In außerft fühner, aber von richtigem ftrategifchen Befühl getragener Initiative greift er ben abgiebenben Feind bei Colomben = Rouilly an und verleitet baburch ben Darfchall Bazaine zum Frontmachen mit der ganzen Armee und Abbrechen bes bereits begonnenen Abmariches. Die beutiche Beeresleitung erfennt ben neuen Bortheil ber Lage fofort, bie Urmee foll in fraftiger Offenfive gegen die Riidzugsftragen bes Gegners Det-Berdun bezw. die Strafen nach ber Daas borgeben, mabrend bie 1. Armee unter fcharfer Beobachtung ber Oftfront von Det von Norben ber die feindliche Stellung umfaffen foll. Die Ravallerie beiber Armeen foll auf bem linten (weftlichen) Mofelufer gegen Met vorgehen und ben Berbleib

Die beutiche Reiterei bermag aber bes bichten Rebels megen ihre Aufgabe an biefem Tage (15. Auguft) nicht völlig gu erfullen. Die im Abmarich bes Gegnere eingetretene Stodung wird ihrem gangen Umfange nach nicht erfannt, Bring Friedrich Rarl glaubt die Urmee Bagaine's fcon im vollen Abmarfch nach ber Daas und nimmt borthin mit ber Debrgabl feiner Corps bie Front und bie Marfdrichtung. Bagaine ficht aber noch am 16. August Morgens weftlich Det an ber Strafe nach Berbun und die Deutschen treffen nur mit zwei Urmeecorps, bem 3. und 10., und zwei Ravalleriedivifionen (Rr. 5 und 6) auf die Saupt= macht bes Reinbes.

Auf den Boben gwifden Bionville und Det fommt es au einem ungleichen, aber beroifden Ringen gwifden biefen beiben Corps und faft ber gefammten Armee Bagaine's.

Unter bem Schute ber Ravallerie (5. Divifion) war Dajor Rörber mit bier reitenden Batterien am fraben Morgen bis bicht an Bionville berangegangen, und bon ihrem Feuer überrafcht, jagte die frangofifche Reiterei in voller Auflofung burch

(Mit einer Beilage.)

bes Staates aus biefer Steuer eine weitere Abnahme er-

#### Frankreich.

Baris, 15. Mug. Der ebemalige Rapoleonstag (15. Muguft) murbe beute burch ein bom Comité plebiscitaire in St. Mande veranstaltetes Festmahl gefeiert. Den Borfit führte der Deputirte Cuneo d'Drnano. Etwa 1 000 Berfonen nahmen an bem Bantette theil. Cuneo b'Drnano bielt eine Rebe, in welcher er bas Raiferreich feierte und bas Blebisgit verherrlichte. Un ben Bringen Biftor murbe ein Ergebenheitstelegramm gerichtet. Gin Bwifdenfall ift nicht vorgetommen. - Auf bem Artillerie. fdiegplate in Bourges baben in Begenwart fammtlicher Offi. giere ber bortigen Barnifon Schiegverfuce mit Delinit flattgefunden. Die Ergebniffe berfelben waren ebenfo gunftige als furchtbare. Bwei fleine Forts, bie gu biefem 3med aufge. führt worden maren, murben burch wenige Schuffe gufammengefchoffen.

#### Großbritannien.

Benrith , 15. Mug. Geine Dajeftat ber Raifer ift beute Nachmittag in Begleitung bes Garl of Bonsbale mittelft Gonberjuges nach Leith abgereift, wofelbit fich ber Raifer an Borb ber "Bobengollern" begibt , um mit berfelben bie Beimreife nach Deutschland angutreten. Bor ber Abreife beichentte ber Raifer ben Ronftable pon Weftmoreland und Cumberland mit einer golbenen Uhr und Rette und brudte bemfelben feine Befriedigung aus über die Aufrechterhaltung ber Dronung mabrend ber Beit bes Befuches.

London, 15. Aug. In ber von uns icon telegrapbifch im Auszug mitgetheilten Ehronrede Ihrer Dajeftat ber Ronigin, welche heute im Barlament verlefen murbe, beift es: "Die Dittheilungen, welche 3ch von ben fremden Dachten erhalte, verfichern Dich bes fortgefetten Boblwollens ber Dachte. 3ch bin gludlich , fagen gu fonnen , daß feine internationalen Rom. plifationen irgendwo entftanden find, welche bagu angethan find, ben europäifchen Frieden gu gefährden. Der Rrieg , welcher bei Eröffnung ber letten Geffion gwifden China und Japan beftand, ift burch einen Frieden, welcher, wie 3ch boffe, bauernb fein wird , jum Abichluß gebracht. 3ch habe ftrifte Reutralität mabrend bes Rrieges beobachtet und bezüglich beffelben feine Aftion ergriffen, außer folder, welche Dir gur Beendigung ber Reinbieligfeiten gunftig erfcbien. Die Ronigin bedauert tief die bodft abideulichen Gewaltthatigfeiten gegen englische Diffionare in der Proving Futing. Infolge der auf Anordnung der Ronigin an die dinefifche Regierung gerichteten ernftlichen Borftellungen waren thatfraftige Dagregeln, welche fich hoffentlich wirtfam erweifen, gur Bestrafung ber Morber und aller für bie Berbrechen irgendwie verantwortlichen Berfonen getroffen worden. In ben armenifchen Diftriften ber afiatifchen Turfei find innere Unruben ausgebrochen und von Greuelthaten begleitet gemefen, melde die Entruftung ber driftlichen Bolfer Europas und insbefonbere biejenige Deines Bolfes erregten. Dein Botichafter und die Botschafter bes Raifers von Rugland, fowie der frango. fifchen Republit haben gemeinschaftlich ber Regierung bes Gultans Reformen vorgefchlagen, welche nach ihrer Meinung bie Bieberbolung ber beftandigen Unruben verhindern werben. Diefe Borfoläge werden jest vom Gultan erwogen. 3ch erwarte ben Befchlug bes Letteren. Die Königin erflart folieglich, angefichts ber vorgerudten Jahreszeit wurde es mabricheinlich für angemeffener befunden werden, die Berathung irgendwelcher wichtiger Gefetentwürfe, ausgenommen biejenigen betreffend bie Bermaltungstoften biefes Jahres, auf eine andere Geffion gu verfchieben. Reine Regierung fei angftlicher bedacht auf bie Aufrechterhaltung der Unabhängigfeit und Unverfehrtheit bes ottomanischen Reiches, fo wie fie im Berliner Bertrag ficherge. ftellt fei, als England. Wenn aber ber Gultan aus Furcht por Gingriffen in feine nominellen Brarogative fich weigere, ben Dagregeln nachzufommen, welche ihm die Dachte Europas angeben, um Aufruhr und Anarchie in feinen Befigungen ausgurotten, fo murbe auf bie Dauer tein Bertrag im Stanbe fein, die Macht bes Gultans aufrecht zu erhalten." Der Bremierminifter fprach fodann über den Ausfall ber Bahlen und fagte, Diefer Musfall fei ein Fingerzeig für die liberale Bartei und für Die Bufunft, baß fortmabrende Ummalgungen feine politifd Speife feien, wie fie bem Bolfe munbe. Das Land minfche Berbefferung im Rampfe ber Millionen um's Dafein. Das fei bie bochfte Mufgabe eines jeden Staatsmannes. - Rach einer Meldung bes Reuter'fden Bureaus aus Majunga bon beute befindet fich Beneral Duchesne auf bem Bormarich gegen bie Sovas, welche fich bei Cinain swifden Andriba und Antananarivo verschangt haben. 4000 Sovas follen in Bemarivo, zwei Tagemariche nordlich von Marovoan, angefommen fein, augenscheinlich in ber Abficht, ben Frangofen

Die Sterblichkeit unter ben frangofifden Truppen febr groß fein.

Berbien.

Belgrad, 15. Mug. Die Abreife bes Ronigs Mlegander und ber Ronigin Ratalie erfolgt morgen. Gie begeben fic gemeinfam nach Dunchen, bon wo ber Ronig querft einen mebrtägigen Befuch bei feinem Bater Milan in Lugern macht, mabrend bie Ronigin gleich nach Biarrit reift. Die Abmefenbeit bes Ronigs mabrt feche Bochen. - Die Mergte fonftatirten einftimmig, daß die geftern verhaftete Julia Blic an hochgradigem Berfolgungemabn leidet.

#### Bulgarien.

Coffia, 15. Mug. Dos militarifde Journal "Bonnilift", beffen Erfcheinen fo viel Rommentare bervorrief, bat, wie bie "Ugence Balcanique" verfichert, feinerlei Begiehungen gum Rriegs. minifter. Es ift ein Brivatunternehmen, an welchem fein aftiver Offizier betheiligt ift. - Un bem Tebeum und ber Truppenrepue nahmen feine Ditglieder bes Ron. ularcorps theil. Die Reben enthielten feinerlei politifche Unfpielungen, nur die furge Unfprache bes Brafibenten ber Gobranje mar martirter. Derfelbe fagte: Die Bemubungen bes Bringen Ferbinand um bas Glud bes Banbes batten einen vollen Erfolg. Das Bolf freue fich feiner jegigen Regierung, welche bem Bolfe alle feine Freiheiten belaffe. Rach biefer Bergangenheit urthei. lend, fonne man der Butunft bertrauensvoll entgegenfeben. Der Bring fonne auf die Treue bes Bolfes und ber Gobranie rechnen. Bahrend bie Truppen mit ben Fahnen befilirten, aftlamirte bie gablreiche Menge wiederholt. Die haltung ber Truppen mar tabellos. Bring Ferdinand brudte verschiedenen Abtheilungen feine volle Befriedigung aus.

Amerika. Ret Port. 14. Mug. 9000 Goneibergefellen ftellten, burch ben erfolgreichen letten Streit veranlagt , beute die Arbeit ein. Diefelben verlangen Berabfegung ber Arbeiteftunden auf mochentlich 59 und 20 Brog. Bobnerhobung. Dan erwartet, baff in biefer Boche 20 000 Arbeiter Die Arbeit nieberlegen merben. Die auf Urlaub befindlichen Boligiften find gurudberufen morben.

#### Großherzogthum Baden.

Starlerube. ben 16. Auguft. \* (Der Deutsche Berein für öffentliche Gefund. beitepflege) wird feine biegjabrige Jahresversammlung in ben Tagen bom 11 bis 14. Geptember in Stuttgart ab. balten. Der Musichug bes Bereins bat bas Brogramm für bie Stuttgarter Berfammlung foeben ausgegeben und enthält bies, mie in ben letten Sabren , wieder eine Reihe bodwichtiger Fragen, die gur Berbandlung tommen follen, fowie die Ramen bervorragender beutider Ongieniter, welche die einleitenden Referate übernommen haben. Der erfte Begenftanb ber TageBordnung wird eine Beiterentwidlung ber in Burgburg 1893 begonnenen und im borigen Jabr in Dagbeburg fortgeführten Bau- und Bohnungshpgiene bringen, und zwar unter ber Auffdrift: DR a f nabmen gur Derbeiführung eines gefundbeit. lich zwedmäßigen Ausbaues der Stabte, mofür bie Berren Oberburgermeifter Rachler . Borms und Baurath Stubben Roln die einleitenden Referate übernommen haben. Gleichfam als Ginleitung biergu wird ber Behandlung biefes Themas vorangeben : ein furger Bericht bes Berrn Dberbaurath Brofeffor Baumeifter : Rarlerube über die infolge einer Unfrage bes Bereinsausschuffes aus gablreichen beutfchen Stabten eingegangenen Mittheilungen betr. Deuerungen auf bem Bebiete ber Baupoligei. Bon meiteren Berathungs. gegenständen fei gunachft bas megen bienftlicher Berbinderung bes Referenten bei ber Dagbeburger Berfammlung ausgefallene Thema: Ongienifde Beurtheilung von Trint. und Ruymaffer, erwähnt, woffir Derr Beh. Dediginalrath Dr. Flügge. Breslau das Referat wieder gu übernehmen bie Freundlichkeit batte. Um zweiten Tage wird gunachft bie Erbauung von Beilftätten für gungentrante burch Invaliditäts. und Altersverficherungsanftalten, Rrantentaffen und Rommunalverbande, eingeleitet burch Referate ber Berren Direftor ber Banfeatifchen Berbard - Bubed und Phyfifus Dr. Sampe - Selmftebt, jur Berbandlung tommen und fich bieran ein Bortrag bes Berrn Dofrath Brofeffor Dr. Deibinger . Rarlerube über Bashei. gung im Bergleich gu anderen Gingelbeigfpftemen anfchliegen. - Der britte Tag wird an die porjabris gen Dagbeburger Berhandlungen anfnüpfen, und gwar an bie Mittbeilungen bes Ingenieurs herrn Roechling über die techni. ichen Ginrichtungen für Bafferverforgung und Ranglifation in

beftanbige Reigung jum Ginten befundete und die Ginnahmen | bie Bufuhren abgufchneiben. Infolge der Malariafrantheit foll | puntt aus bie Frage bete. Schablichteit der Ranalgafe und Siderung unferer Bobnraume gegen biefelben erörtert merden; bas Referat bat Berr Stadtbaurath Bindlen. Frantfurt a. DR. übernommen. Augerbem wird mit ber Berfammlung im gleichen Botal eine Musftellung von Blanen, Mobellen und Schriften über Ginrichtungen und Anftalten gur Forberung ber öffentlichen Befundheitenflege in Burttemberg verbunden fein, die febr intereffant gu merben verfpricht. Un die Berfammlung foliegt fic am letten Tag, wie gewöhnlich, ein gemeinfamer Musflug nach Tubingen und bem Ronigl. Jagbichlog, ebemaligen Rlofter Bebenbaufen. Theilnehmen an ben Berfammlungen bes Deutschen Bereins für öffentliche Gefundbeitspflege tann befanntlich Jeber, ber Intereffe für öffentliche Gefundheits. pflege bat und ben Jahresbeitrag von 6 Dt. gablt , wofür er bann ben Bericht über die Berfammlung augefdidt erhalt. Beis tritterflarungen gu bem Berein nimmt ber ftanbige Gefretar Beh. Sanitatgrath Dr. Spieg in Frantfurt a. DR. entgegen.

A (Urtunbenfälfdung und Betrug.) Gin Beinbandler B. aus ber Stefanienftrage, ber früher bon einem Birthe in ber herrenftrage Reller gemiethet, bat biefe bei Ablauf ber Miethe in unreinem Buftanbe verlaffen, mas gu einer Rlage und jur Bablung einer Entschädigung bon 15 Det. an ben Bermiether führte. Rachbem die Reller wieder in Ordnung maren, fdrieb ber Gigenthumer diefelben gur weiteren Bermiethung aus. Um fich nun an bem Rlager und Gigenthumer gu rachen, biftirte ber verurtheilte Beinhandler feinem Bureaugehilfen &. einen Brief, aus Freiburg batierend, bort gur Boft gegeben und bon ber Firma Moofch, Glat und Cie. unterzeichnet, inhaltlich beffen bie Firma gefonnen fet, fragliche Reller auf 5-10 Jahre gu miethen, wenn ber Diethains fich nicht über 300 DRt. belaufe. Bum Bwede ber biegbezüglichen Berbandlungen wurde ber Bermiether ber Reller auf den nachften Tag in bas Sotel Commer nach Freiburg bestellt, weil ber Brieffdreiber leidend fei und nicht mobl hierher reifen fonne. Der fo Gingeladene mußte nichts Giligeres ju thun, als ben nachften Bug ju benüten und nach Freiburg abzudampfen, wofelbft es fich berausftellte, bag oben bezeichnete Firma gar nicht exiftirt und bie gange Gache auf Schwindel beruht, mas dem herrn einen Schaben von 20 DR. verurfacte. Ale Urheber fraglichen Briefes murbe der Gingangs. ermahnte Beinbandler und beffen Bureaugebilfe ermittelt, welche . 3. Belegenheit finden werden, fich wegen Urfundenfalfdung und Betrug zu verantworten.

\* (Rleine Rachrichten aus dem Großbergogthum.) In Opfingen brannten die Scheune des Landwirths Fr. Burf und beffen Bohnhaus, fowie die Scheune bes Gr. Banfer vollftanbig nieder. Das Bieb murde gerettet; aber ber reiche Erntevorrath murde ein Raub ber Flammen. - Mus 2Biceloch wird berichtet: Geit einiger Beit werden im "Dommel" Bobrverfuche gemacht. Die dabei vorgenommene Unterfuchung ber Erbe foll bem 3wed, die Errichtung einer Thonwaarenfabrif, gunftig fein. Bie bie "Biest. 3tg." erfahrt, ift bei ber Gemeinbebeborbe bereits ein berartiges Rongeffionsgefuch eingegangen. - Der Raturbeilverein in Detbelberg befchloß in feiner vorgeftrigen Situng , die unteren Raumlichfeiten bes Berrn Bed gehörigen Saufes Baisbergftrage 17 gu miethen und bafelbft bie für eine Naturheilanstalt erforderlichen Ginrichtungen gu treffen. Den zweiten Stod des gleichen Saufes begieht ber Bereinsargt Berr Dr. Belmrich. - Um Dienstag fand in Labr die fonftituirende Berfammlung gur Bilbung eines Schutvereins ber Detailbanbler für Stadt und Begirt Labr ftatt. Der bon Berrn Rnab gur Renntniß gebrachte Statutenentwurf murbe vorläufig gutgebeißen. Mis Jahresbeitrag wurde 3 Dt. vorgefchlagen. - Der Schaben, welchen bas lette Bagelwetter auf ber Gemarfung Labr angerichtet hat, wird It. "Bhr. 8tg.", auf etwa 25 000 DR. berechnet. In Richern verungladte . It. "Wittelb. Rachr.", ber Rnecht bes Bierbrauereibefigers Borner "zum Doffen" auf grafliche Beife. Derfelbe hatte in Balbulm Gand geladen und wollte an einer abichuffigen Stelle bremfen , wobei fich feine Schurze in das Bagenrad verwickelte und der Bedauernswerthe unter die Raber gu liegen fam , wilche ibm ein Bein und einen Urm abbrudten. Er murbe in's Spital verbracht. - Gin in Bubl in Diensten ftebenber 70jahriger Unftreicher, fo fchreibt man ber "D. B. 2.", wollte fich die Altererente verschaffen und falfchte au biefem Zwede öffentliche Urtunden. Die Cache fam aber an's Tageslicht und ber alte Greis murbe verhaftet und nach Offenburg transportirt.

+ Tanberbifchofebeim, 16. Mug. (Telegr.) Auf der Strafe nach 2Ballburn murben bente Morgen zwei Danner erfchla: aen aufgefunden. Gendarmeriebilfe murbe von bier verlangt.

\* Mannheim, 15. Mug. Gine neue Blutthat hat geftern unfere Nachbarftadt Budwigshafen in Aufregung verfest. Geftern Rachmittag verfette, It. "D?. Ung.", ber 18 Jahre alte Taglobner

bie Lager ber Infanterie gurud. Diefe aber trat augenblidlich in guter Ordnung unter Gemehr, und bie Artillerie eröffnete ein heftiges Feuer. Die preugifden Gefdupe mußten fich vorerft gurudgieben. Aber icon trafen bie Spigen bes 3. Corps Beneral v. Alben Bleben) füblich Flavigny ein und griffen Die Frangofen beftig an. In wechfelvollem Befechte rang bas Corps mit bem übermächtigen Feinde. Die Dobe von Flavigny fcheint unter bem ftete erneuten Unflurm bes Feindes perforen au fein, als bie erften Bataillone bes 10. Corps eintreffen und bas Gefecht wieder herftellen. Flavigny, Bionville werden jest bon ben braven Brandenburgern und Sannoberanern erfturmt und bilden die Stuppuntte ber faft eine Deile langen preugifden Front, die nunmehr gerabegu nach Dften gerichtet ift. Die gefammte Infanterie und Artiflerie fieht in einer Binie in beftigftem Gefecht. Gin zweites Treffen bilben nun die 5. und Ravallerie - Divifion und die Salfte ber 37. Brigade bei Tronville. Langfam fdreiten bie Deutschen von Flavigny und Bionville vor und zwingen bas frangofifche 2. Corps gum Rud: aug auf Rezonville. Da fturgt ein frangofifches Ruraffier. Regiment mit großer Entichloffenbeit auf die Linie ber Deutschen, Aber auch bie beutiche Reiterei ift wachfam, bas braunichweigifde Sufaren-Regiment wirft fich ben Ruraffieren entgegen, bie Rüraffiere fluthen gurud, die Sufaren folgen, erobern eine Batterie im Centrum ber frangöfifchen Aufftellung, felbft Maricall Bagaine dwebt eine Beit lang in bringender Gefahr, von ben braundweigifden Sufaren gefangen genommen gu merben.

Ingwifden ift es 2 Uhr geworben. Die preugifden Bataillone find begimirt, gerichmettert. Marichall Canrobert ertennt ben richtigen Moment und bricht mit aller Dacht gegen Bionville por, In Diefem fritifchen Augenblide ift auf beutider Geite nur die Brigabe Bredom von ber 5. Ravalleriebivifion verfügbar. Die Dagbeburgifden Ruraffiere und bie Altmartifden Ulanen fürgen fich tobesmutbig auf ben Feind. Beftiges Artillerie- und Infanteriefeuer empfängt fie, aber bas erfte feinbliche Treffen wird durchritten, die Gefdutlinie burchbrochen, Bedienungs. mannichaften und Befpannung niebergehauen. Much eine zweite Binie vermag den Anfturm nicht aufzuhalten, und felbft bie entfernter fiebenben frangofifden Batterien proten gum Abfahren auf. Erft nach 3 000 Schritt erlahmt bie Bucht ber Attade, und verfolgt bon ber bon allen Geiten berbeieilenben frangofifchen Reiterei muffen die tapferen Ruraffiere und Manen gurud. Das ift der im Beldenliede ber Deutschen fortlebende "Tobesritt".

England. Es foll biefes Jahr bom pormiegend beutichen Stand.

Bon zwei Regimentern, mas ritt und mas ftritt,

Der zweite Mann ift geblieben !" Aber der Borftog ber Frangofen mar gehemmt, die preugifche Infanterie athmet auf. Die Rolonnen bes 10. Armeecorps treffen jeht auf bem Schlachtfelbe ein, auch Theile bes 8. Corps fonnen in ben Rampf eingreifen ; boch noch immer tampft man gegen eine große Uebermacht. Rur bie gabefte Capferfeit ber preugifden Infanterie und Artillerie, ber Todesmuth ber beutfchen Reiterei vermag die fortwährenden Gegenftoge des Feindes auszuhalten. Das 1. Garbe Dragoner Regiment verliert in einer Attade faft alle Offigiere und 250 Bferbe. Ueber ben freien Sobenruden von Bille fur Dron brechen amei frangofifche Reiter-Divifionen hervor. Die Reiterbrigade v. Barby, ber fich Schmabronen anderer Brigaden anschliegen, wirft fich ihnen entgegen, 5000 Reiter tummeln fic auf dem Schlachtfelbe, bas Artilleries und Gewehrfeuer fcweigt, eine gewaltige Staubwolle bullt ben Reitertampf ein, ber fich nach und nach gu Gunften ber Deutschen löft. (Schluß folgt.)

[Berliner Theater.] Gin gerabegu foloffales Brogramm bat bas Reue Theater , Die zweite Buhne Direftor Lautenburg's. Bon deutschen Autoren find bier vertreten : Richard Bog mit bem Schaufpiel "Die neue Beit", Rarl Cofta mit bem Bollsflud "Bruber Dartin", Dar Dreper mit bem Drama "Binterfolaf" und Thilo v. Trotha mit bem Ginafter "Go fed tann nur ein Lieutenant fein!" Außerbem gelangt ein bon gwei beliebten Berliner Autoren gemeinfam berfaßtes Luftfpiel - Die Namen ber Berfaffer find noch "Gebeimniß" - jur Aufführung. Much ein in Berlin noch nie gegebenes Bert Angengruber's mirb im Reuen Theater ericbeinen. Dit hervorragenden Gaften gelangen einige flaffifche Dramen gur Aufführung. Bon frangofifden Berten follen bier ihre Erftaufführung erleben: Alexandre Dumas' fo lange erwartete "Route de Thebes", "Der Berr Direftor" von Biffon, beutich von Ferbinand Groß, Direftor Bautenburg in ber Titelrolle, "Das Beib bes Tabarin" von Catalle Mendes, beutich von Baul Blod, "Bornehme Gefellicaft" von Boniface , "Tante Beontine" von Boniface und Bobin , "Les respectable" von Ambroife Janvier , beutfc von 3 Bettelbeim, Georges Dhnet's "Buttenbefiger" gelangt jum erftenmal an biefer Stelle gur Mufführung. Bon norwegifden Studen ift gang neu "Die Ente" bon Gabriel Finne. Bervollftanbigt wird biefer internationale Dichterfongreß noch burch ben Italiener Giacofa mit feinem Drama "Auf Gnab und Ungnad" und ben Spanier Bereg Galbos mit feinem Schaufpiele "Die Bergogin bon San Quentin"

[Bom Stuttgarter Doftheater.] Die "D. Mag. 3tg." fdreibt : Das Gerücht von bem bevorftebenden Burudtritt bes Softheaterintendanten v. Butlit erhalt fich im Bublifum und in ber Breffe. Demgegenüber find wir in ber Lage, aus befter Quelle gu verfichern, bag bie Stellung bes Berrn b. Butlit in feiner Beife ericuttert ift und bag man an Allerbochfter Stelle die Angriffe auf ibn, bie gum Theil gang perfonlichen Motiven entfpringen, ignorist. Bir baben feinerlei Beranlaffung , für ober gegen bie gegenwärtige Theaterleitung Stellung ju nehmen. Berr v. Butlit bat ohne Zweifel fcon manden Teblgriff gethan, mit Ausnahme von wenigen dabei Intereffirten bat ibm aber bas Stuttgarter Bublifum nichts nachgetragen. Dan ift ber Anficht, bag gerade ein Theaterfachmann, nach bem jest fo vielfach gerufen wird, mit befonderen Schwierigfeiten am hiefigen Blate gu fampfen

(Fortigritt ber Gleftrigitatstechnif.) Die Generalvermal fung bes frangofifden Telegrapbenmefens geht jest mit bem Bedanten um, an Stelle fammtlicher jum Betrieb ber Apparate benutten Glemente Affumulatorenbatterien treten gu laffen. In Baris bat man icon bamit begonnen, 3000 Daniell-Elemente im gebachten Ginne gu erfeten; bie bafür fubflituirten Affumu=

Ludwig Bolg bem Altburgermeifter Martin bon Robersbeim bei 1 Bachenheim, ber auf ber Mundenheim Ludwigshafener Gtrage in feiner Chaife nach Saufe fubr, ohne jebe Beranlaffung einen Defferftich in ben Ropf. Der Thater ichwang fich von binten auf ben Bagen, bon wo et dem alten Manne die gefährliche Bunde beibrachte. Der Thater ift verhaftet. - In Rheinau nabm diefer Tage ein 14jabriges Rinbermabden eine Flobert budfe, obne gu miffen, bag biefelbe geladen mar, gielte auf bas ihrer Dbbut anvertraute einjabrige Rinb, bas Gewehr ging los und traf bas Rind mitten burch bie Stirne.

\* Deibelberg, 15. Mug. Geffern Mittag, furs nach 11 Ubr. ereignete fich an einem Reubau in der Raiferftrage ein ich merer Unglüdsfall. Die 20 Jahre alten Maurer Jof. Soffmann von Billigheim und Jofeph Frey von Reuenbeim waren mit bem Legen von Treppen beichäftigt. Beim Transportiren eines fteinernen Trittes vom Beruft auf die Treppe brach, It. "Bolb. Btg.", ber Stein entzwei, die beiben Danner verloren bas Bleich. gewicht und flürzten bom Geruft berunter; bem Freb fiel bas eine Stud bes Steines auf die Bruft und brudte fie ein, fo bag Frey fofort tobt war; hoffmann trug eine fchwere Berletung am Ropfe bavon und murbe in bas Atabemifche Rrantenbaus

+ Labr, 14. Mug. Der Evangelifche Berein für außere Diffion in Baben bielt beute bier fein 25. Jahres. feft ab. Die ju biefem Brede gur Berfügung geftellte Stiftsfirche war von Buborern aus nah und fern bicht angefüllt. Der Evangelifche Rirchenchor eröffnete bie Feier burch ben Bortrag eines Liebes, worauf herr Stadtpfarrer Berner-Labr bie Anwesenden begrufte und bas einleitende Bebet fprach. Die Feftpredigt bielt Berr Rirchenroth Brofeffor Dr. Lemme aus Beibelberg. Derfelben lag bas Evangelienwort "Ihr habt mich nicht erwählet, fondern ich habe Guch ermablet" ju Grunde. Dit fraftvollen Borten führte Rebner aus, bag bas mabre, rechte Chriftenthum nicht auf eigener Bahl, fondern auf der Bahl ber Gnabe beruhe. Das mabre Chriftenthum fei ein Diffionschriftenthum, b. b. ein Chriftenthum fraftigen Betennens und Bezeugens bes Glaubens an Jefu. Dem Rechenicafts. bericht, ben herr Bfarrer Dublbauger . Wilferbingen erftattete, war zu entnehmen, daß die Diffionsthatigteit in ftetigem Bunehmen fich befinde. Die Ginnahmen bes Babifchen Landesvereins betrugen vom 1. Juli 1894 bis dabin 1895 73 845 DR. 15 Bf. Weitere Ansprachen hielten die herren Bralat Schmidt, Miffionsprafibent Diefcher aus Bafel und Miffionar Strobel aus Indien. Die Feier bauerte bon 1/210 bis 1/22 Ubr.

@ Billingen, 17. Mug. Wir find beute in ber Lage, mittheilen ju tonnen, bag Geine Durchloucht ber Fürft gu fürftenberg, ein eifriger Forberer bes beutichen Schubenwefens, feine Theilnahme an dem Gründungsichiegen ber Schütengefellicaft Billingen augefagt bat, mas bem Beft einen befonderen Glang verleiben wird. Für Bramien im Rehr und Stich find weiter eingegangen: eine Ehrengabe Geiner Durchlaucht bes Farften gu Gurftenberg, eine Ghrengabe ber Stadtgemeinde Billingen, eine Ebrengabe ber Schutengefellfchaft Bohrenbach, zwei Ehrengaben bon ben Frauen Billingens, fünf Ehrengaben von Schuten und Gonnern ber Sache bier. Es fonnen bemnach bie verfchiebenen Scheiben auf's befte mit Bramien bedacht werden. Die Ginladungen find beute verschidt worden; Schütengefellichaften, welche feine Ginlabung erhielten, find gebeten, fich an bas Schutenmeifteramt Billingen

Dom Bobenfee, 15. Mug. Die Getreibeernte ift jett jum überwiegend größten Theile unter Dach und fach gebracht. Gie war gumeift von ber beften Bitterung begunftigt und barf wohl als eine gute Mittelernte bezeichnet werben. Sang befonders gufriedenftellend war die Ernte ber Winterfaoten ba, wo die Saatenbestellung rechtzeitig genug, b. b. in der erften Oftoberhalfte erfolgte. Das Garbenergebnig ift etwas hinter bem vorjährigen gurudgeblieben; bagegen bat fich die Qualität ber Cerealien als eine beffere geftaltet. Mit gutem Grunde begt man baber die Erwartung, dag die Fruchtpreife in Balbe eine nicht unerhebliche Steigerung erfahren werben. Schon in letter Beit baben unfere Müller für Brobfrüchte bobere Breife

Die feuchte Bitterung ber zweiten Monatebetabe ift nament- obne eine Gegentanbibatur gemablt. lich den Wiefen , den Dbftbaumen und Reben gu ftatten getom. men; auch murbe bas Umpflügen ber Stoppelfelber baburch wefentlich erleichtert. Die Weinausfichten werben in boberen Lagen und fodann vorzugsweife im Rlettgau als recht gunftig bezeichnet. - Der Tabat, welcher auch biesmal ohne Baffergufuhr anmachfen fonnte, befindet fich im normalen Bachsthum, fo bag bie Bandwirthe, fofern teine fchabigenden Raturereigniffe eintreten, einem außerft gunftigen Erntejabre entgegen feben.

Berichiedenes.

Berlin, 16. Aug. (Telegr.) Aus Rattowis wird gemelbet: Ein Rofatentommando vollzog beute auf ben Bagorger Gruben bie Durdpeitfdung von 14 Schleppern megen Aufmie. gelung. Der Streit murbe burch biefes bratonifche Mittel beenbet.

Berlin, 16. Mug. (Telegr.) Dem "Tageblatt" wird aus Erfurt gemelbet, bie vorjährige Musftellung bat ein Defigit von 114000 Mart ergeben. 52 Brogent werden von ben Barantien eingezogen.

Crefeld, 14. Mug. Geit einiger Beit murbe ber Direttor Boy bon bem Bufftabl-Actienverein in Golingen Der mißt. Mm Sonntag murbe bei Duffelborf eine mannliche Leiche gelanbet. Dan vermuthete, es fei bie bes Berfdwundenen. Die Unnahme bat fich bestätigt. Bon foll in einem Anfalle von Bahnfinn Gelbftmord begangen haben.

Dortmund, 15. Mug. In ber Beche "Redlinghaufen" fand geftern Rachmittag eine Explosion folagender Better fatt. Drei Bergleute murben getöbtet, brei fcmer und gebn leicht verlett. Die Urfache bes Unglude ift noch unbefannt, ber Betrieb ift

Det, 16. Mug. (Telegr ) Geftern fand auf ben meftlichen Schladfelbern bei Gt Brivat, Gravelotte, Bionville und Marslatour bie Schmudung ber Graber burch bie fammtlichen beutichen Bereine in Det ftatt. Morgen macht bie gefammte Deter Garnifon bei Bionville eine große Befechts. übung. Rach Schlug biefer Gefechtsübung finbet por bem Rommandirenden bes 16. Armeecorps, General Graf Baefeler, eine

Bruffel, 15. Mug. Geftern Abend fand ein Bufammen ft o f ftatt gwifden einem Gutergug, ber von Oftenbe nach Berviers über Schellebelle fubr, und einem Berfonengug, welcher von Bruffel um 5 Uhr Rachmittags in ber Richtung nach Oftenbe abgegangen war. Der Bugführer bes Berfonengugs murbe getobtet, ein Schaffner und ein Dafdinift fower verlett. Die Reifenden find nicht gu Schaben gefommen. Der Daterial. Schaben ift beträchtlich. Die Buge in ber Richtung nach Offenbe erlitten große Berfpatungen, ba bie Beleife gefperrt maren.

#### Telegraphische Nachrichten.

Berlin, 16. Mug. Dem "Botal-Ang." wird aus Dancy gemelbet: Der bortige Bemeinberath bat bei ber Regierung einen Broteft gegen bie Barifer Beltausftellung im Jahre 1900 angebracht In dem Broteft beift es, Die Beltausstellungen icabigten erfahrungsgemäß ben Sanbel ber Brovingen und nutten ber Induftrie bes Landes gar nichts; aber fie bemirften einen ungefunden Bugug bon Arbeitern nach Baris, melde fpater befdaftigungelos murben. Gleichzeitig labmten bie Musftellungen für Jahre bie frangofifche Bolitit, namentlich bie ausmartige. Bei ben jetigen Schutzollen feien bie Musftellungen überhaupt überflüffig.

Berlin, 16. Mug. Der "Boff. Btg." wird aus Bonbon gemeldet, bem Bernehmen nach fei Bord Bolfelen an Stelle bes Bergoge von Cambridge gum Bochftommanbirenden ber britifden Armee auf die Dauer von funf Jabren ernannt. Bord Bolfelen tritt feine neue Stelle am 1. Oftober an.

Berlin, 16. Mug. Das "Rl. Journal" melbet aus Gofia: Gine gablreiche Banbe überfiel bas Grab Stambuloff's, verwüftete bie Rrangfpenden und versuchte die Ueberrefte bes Tobten aus bem Grabe ju reigen. Boligeimannschaften, welche benachrichtigt murben , gelang es , die Mitglieder ber Banbe gu

Berlin, 16. Aug. Die beiben Garbe. Dragoner. regimenter feierten beute ben Gebachtniftag von Dars-la-Tour burch einen großen Appell unter Theilnahme ber Beteranen. Bremen, 16. Mug. Der Bloud . Dampfer "Dangig", bon Spigbergen tommend, ift nach einer bom berrlichften Better

begunftigten Fabrt mobibehalten auf ber Befer angefommen. Bonn, 16. Mug. Amtliches Bablergebniß. Bei ber Lanb. tagemabl im Rreife Roln III murbe Dr. Erich Sauptbezahlt, als bies ju gleicher Beit des Borjahres der Fall mar. | monn vom Centrum mit 352 von 255 abgegebenen Stimmen

Bilhelmebohe, 16. Mug. 3bre Dajeflat bie Raiferin Friedrich ift beute Mittag mit bem Frantfurter Schnellaug bier eingetroffen und wurde auf bem Babnhof von 3brer Dajeftat ber Raiferin Avgufta Bictoria und ben alteften Bringen, welche Blumenftrauße trugen, aufs berglichfte begrußt.

Roln, 16. Mug. Seute fand bier gur Grinnerung an bas Jahr 1870 eine Barabe ber Garnifon Roln . Dent ftatt. Der Rommandant ber 15. Divifion, Generallieutenant Dunnich, welcher bie Barade abnahm, hielt eine Unfprache und bracht

beuntuhigenden Suchen berdichten fich folieglich Gure Traume und nehmen Beftalt an. Diefe Beftalt macht 36r nach Gurem Befallen; bor diefer fconen, berführerifden Goopfung fallt 36r anbetend auf die Rnice. 3ch brauche mohl nicht bingugufügen, bağ bies gottliche Befen, Gure ftille Liebe, bies Unbefannte, bas Ener Berg ichneller ichlagen macht, ftete mit einem prachtigen Schnurrbart gefdmudt ift!"

Bei ber Medattion eingegangen :

29hl, Der Rampf mit dem Drachen, eine Stubie fiber ben Fall Crispi. 90 G. (Berlag por Cafar Schmidt. Buric.) Siltl, Der frangofiiche Rrieg von 1870-71. Jubilaumsaus

gabe. Dit gablreichen Gluftrationen. 1 -9. 2fg. (Belhagen und Rlafing. Bielefeld und Leinzig.) Bon Teutoburg bis Ceban. Gammlung von Gebichten über

bas beutiche Baterland und aus ber beutiden Gefdichte. Gin patriotifdes Gedentbuch für Schule und Saus von Chr. Ernft Rramer. XVI. u. 351 G. Ratt. 2 DR. (Biesbaden, Cor-

Dalbmonatliche Beibelberger Blatter gur Unterhaltung für Jebermann, Beft 1-4. (Berlag ber borm. Beig'fchen Uni-

verfitätebuchhandlung. Beibelberg.)

Das Muguft-Deft bon "Rord und Gud" bringt einen Auffat von Rarl Bogt. Die "Barmlofen Blaubereien über romanifche Literatur" find gewiß die lette größere Abhandlung, die aus ber Feber Bogt's, ber befanntlich nicht nur auf naturmiffenschaft. lichem Gebiete fdriftftellerifd fic bethätigt, gefloffen. Die "Barmlofigfeit" biefer Blaudereien, in benen Bogt ben Ginflug bes orthodoren Calbinismus auf Die Literatur ber romanifchen Schweis nachweift, ift allerbings cum grano salis gu nehmen; biefe mit bem unverminderten fauftifden Bine und ber braftifden Unverblumtbeit Bogt's gewurgten Musführungen enthalten für gewiffe Rreife fcarfe Spigen und bittere Babrbeiten, bie ben Betroffenen eben fo unangenehm wie Anbern ergoplich fein muffen. Ein intereffenter Auffat ift auch "Bur Raturgefdicte gum Schlug ein Soch auf Geine Dajeftat ben Raifer aus. Rach ber Barade befilirten die Rrieger- und Beteranenvereine.

London, 16. Mug. 3m Dberbaufe gab Bord Galisbury eine Erflarung ab, welche ber im Unterhaufe verlefenen Thronrebe cleich ift.

Coffa, 16. Mug. Die Unterfudung megen ber Ermorbung Stambuloff's wird eifrig fortgefest. Freilaffung Tufettichieffs erfolgte, weil ber Appellgerichtshof bei Brufung ber Aften fonftatirte, bag bie Berbachtsgrunbe nicht ausreichten, um die Umwandlung der vorläufigen Daft in eine befinitive gu rechtfertigen. Uebrigens bleibt Tufettichieff gur Berfügung bes Untersuchungsrichters. Aufer Tufettichieff und bem Rutider Stambuloffs bat fic bie Beborbe noch einer großen Babl anderer Berfonen bemächtigt. Dowohl ber Unterfuchungs: richter behauptet, daß bis jest in ber gangen Sache nur feftftebe, ber noch immer nicht aufgefundene Salu fei ber Saupturheber des Berbrechens, verfichert ber Staatsanwalt, daß er fcon bei bem gegenwärtigen Stand ber Ungelegenheit auf Grund feiner Fefiftellungen und Entbedungen, die aber vorläufig gebeim bleiben muffen, im Stanbe mare, eine Antlage gu erbeben. Die Unterfuchung burfte noch zwei Monate bauern.

Reto - Dort, 17. Mug. Dadrichten aus Barbabos bom 29. Juli melben, bag ein beneguelifdes Ranonenboot auf ben englifden Schooner "Ellen" gefeuert, beffen Segel durchichoffen und bann die "Ellen" burchfucht habe.

#### Familiennachrichten.

Ausjug aus dem Sarlsruher Standesbuch-Regifter.

Geburten. 14. Mug. Balther Frit Ludwig, B .: Budwig Denrich, Lebramtspraktifant. — Erna Maria, B.: Deinrich, Jung, Fabrifarbeiter. — Bermann Baul, B.: Dr. Albert Ellinger, Augenarzt. — 16. Aug. Karoline Therefia, B.: Franz Bipfler, Eifenbahnhilfsichaffner. — hortenfia Elife, B.: Ernft hamm, Babnarbeiter.

Eheaufgebot. 17. Mug. Albert Beisbrod von bier, Taglöbner bier, mit Therefia Lint von Hainftadt. To be & fall. 14. Mug. Mina, 1 M. 25 T., B.: Bhilipp

#### Witterungsbeobachtungen der Meteorol. Station Karlsrube.

August 15. Nachts 9** U. 16. Wrgs. 7**U. * 16. Wittgs. 2**U.	755.4 756.6 756.3	Therm. in 0 150 14.4	11.0 11.4	Kendtig. Leit in %. 87 94	EB NE	bebedt 1) bebedt
1) Regen	196 3	187	7.7	48	THE PLAN	wolling

Dochfte Temperatur am 15. Muguft 19.20; niebrigfte beute Racht

14.10. \* Rieberfclagsmenge ber letten 24 Stunden 4.1 mm. Wafferftand bes Rheins. Mazan, 16. Aug., Mrgs., 4.56 m,

Wetterbericht des Centralbur. f. Met. n. Hydr. v. 16. August 1895.

Der hobe Drud bat oftwarts etwas an Raum gewonnen , fo Der hobe Drud bat oftwarts etwas an Raum gewonnen, to baß er sich beute in Form eines breiten Bandes von der Nordsee aus über die westliche Sälfte Mitteleuropa's hinwegzieht. Die Depression über dem Innern Ruslands bat an Tiese verloren, doch veranlagte sie am Morgen noch dis Westdeutschland berein unbeständiges Wetter; dabei ist es wegen nordlicher Lustzususuhr verhältnismäßig kibl. Der hohe Drud wird sich wahrscheinlich noch weiter gegen Often din außdehnen; es ist deshalb vorerst noch veränderliches, dann aber vorwiegend heiteres, trockenes und märmeres Wetter zu erwarten. nes und marmeres Better gu erwarten.

#### Telegraphische Kursberichte

vom 16. August 1895.

Frankfurt. (Anfangsturse.) Krebitaftien 235%, Staatsb. 344.—, Lombarben 96%, 3% Bortugiesen 27.20, Egupter 104.90, Ungarn 103.60, Distonto Rommandit 223.—, Gotthardaftien

| Ungarn 103.60, Diskonto Rommandit 223.—, Gotthardaktien 185.70. Tendeng: fest.
| Frankfurt. (Schlüßurs I.) Wechsel Amsterdam 168.60, Wechsel London 204.46, Baris 81.01, Wien 168.40, Brivatbiskonto 15/8 %, Napoleons 16.20, 4% Deutsche Reicksanleibe 105.75, 3% Deutsche Reicksanleibe 100.10, 4% Breuß. Konsols 105.35, 4% Baden in Gulden 104.25, 4% Baden in Mark 105.25, 5% Griechen 33.10, 4% Wondoolgriechen 38.—, 5% Italiener 89.70, Desterr. Goldrente 103.90, Desterr. Silberreute 85.40, Desterr. Loofe von 1860 132.90, 4½% Bortugiesen 41.70, III. Orientanleihe 67.90.
| Frankfurt. (Schlüßurs II.) Spanier 65.20, Boll Türken 101.80, 1% Türken D. 25.85, 4% Ungarn 103.65, 5% Argentinier 59.15, 6% Merikaner 91.90, Berliner Hankleis gesellschaft 162.10, Darmsädter Bank 159.70, Deutsche Bank 197.30, Diskonto-Kommandit 222.80, Oresbener 166.90, Desterr. Länderbank 232½, Desterr. Kreditakten 335½, Dess Ludwigs bahn 120.50, Combarden 96¼, Staatsbahn 342½, Elbthalastien 251½, Schweizer Rordostbahn 143.30, Mittelmeerbahn 94.35, Weridional 128.50, Badische Zuckersbrik 63.—, Nordo. Kommandit 222.50, Staatsbahn 341½, Lombarden 96.—, Russen 96.—, Russen 164, Wäder.

Berdin. (Anfangskurse.) Kreditakten 248.40. Diskonto-Kommandit 222.50, Staatsbahn 341½, Lombarden 96.—, Russen 219.25. Tenbeng: fcmacher.

Berlin. (Anfangsturfe.) Rrebitaftien 248.40, Diskonto-Kommandit 223.—, Staatsbahu 173.—, Lombarden 47.10, Ruff. Noten 219.25, Laurah. 141.90, Harpener 166.75, Saatsb. 54.05. Berlin. (Schlußturs.) Rreditaftien 248.—, Diskonto-Kom-wandit 222.70, Lombarden 47.10, Ruff. Noten 219.20, Bochumer Gußfahl 162.70, Gelfenktrchen Bergwerk 179.90, Laurahütte 141.—, Harpener 166.70, Privatdiskonto 1½.

Abendfurje bom bentigen Tage.

Berlin. Distonto - Rommandit 222.50, Bodumer 164 .-. Dortmunder 73.70

Dortmunder 73.70.
Frankfurt. Rredit 3347, Distonto 222.40, Staatsbahn 342½, Kombarden 95%, Gelfentirchen 180 80, Türfen ——, Pertugiesen 27.20, 6% Megistaner 91.70. Tendeng: Montanwerthe sest.
Edices. (Borbörse.) Kreditasten 400.75, Staatsbahn 410.50, Kombarden 110.70, Marknoten 59 50, 4% Ungarn 123.20, Bapierrente 100 95, Desterr. Kroneurente 101.20, Länderbant 278.25, Ungar. Kroneurente 99.90 Tendenz: sest.
Baris. 3% Mente 102.35, 3% Bortugiesen 26%, Spanier 64%, Türsen 25 95, Banque Ottomane 726.—, Rio Tinto 456.—Banque de Baris 873.—, Italiener 89.05. Tendenz: sest.

(in Bertretung von Julius Ray) Theodor Chner in Rarlsrube.

Wohin, frägt manche Hausfrau, mit dem für die Suppe verwandten ausgekochten Ochsenfleisch?

#### BOVRIL

ohne weiteren Zusatz von frischem Fleisch genügt zur Herstellung von kräftigen Fleischbrühen und ermöglicht dadurch billigste, nahrhafte und dabei wohlschmeckende Küche. Zu haben in allen besseren Specereigeschäften und Droguen-

General-Depôt F. Mayer & Cie., Hoflief., Karlsruhe.

Umpere pro Stunde und einer Batterie pon 60 Tubor'ichen Attumulatoren pom 72 Ampère pro Stunde; Die erfte Batterie verfieht ben Tages., die andere ben Nachtdienft; bie Bortheile follen fo augenscheinliche fein, daß die durchgangige Mbfchaffang ber Elemente wahrscheinlich fein wird. (Ditgetheilt vom Internat. Batentbureau Rarl Gr. Reichelt, Berlin NW.) [6 000 Stunden] foll eine neue, bon einem ameritanifchen

latoren befteben aus 50 Apparaten Spftem Laurent-Cely von 60

Eleftrotedniter erfundene gampe brennen. Diefelbe ift mit Sand geladen, in welchen zwei Drafte fubren, die mit einem an allen elettrifden Randelabern gebraudlichen Regulator verbunden find. Der Gand bildet alfo die Batterie, aber das Berfahren der Labung ift ein Gebeimnig bes Erfinders. Die Roften ber Labung leder Lampe follen , wie uns das Batent- und technifche Bureau bon Richard Lubers in Gorlig mittbeilt , ungefahr 70 Bfennige betragen. Die Erfindung Diefer Bunderlampe gefchab durch Bufall beim Experimentiren im Laboratorium. Gelbft Ebifon, der Gleftrigitatsbeberricher, foll über diefe munderfame Erfindung erflaunt fein und fich mit bem Erfinder über ibr Befen in Berbindung gefest haben, der ibm eine Bandvoll biefes mertmurdigen Sandes, obne Furcht, bag fein Bebeimnig entbedt merben fonnte, überreichte, ba eine eventuelle Analpfe alle Spuren ber Erfindung gerftoren foll. Die Leuchtfraft ber Lampe foll gang außerorbentlich fein. Bur Labung bes Sanbes foll eine beffimmte Gaure benutt fein, welche jedoch - barüber fcmeigt ber Erfinder.

[Bei ber Entlaffung und öffentlichen Preisbertheilung] ber Schülerinnen ber Dabchenfdule in Charleville (Frantreich) bielt ber Burgermeifter folgende Rebe: "Unter bem Ginflug einer Umformung, die fich langfam aber unaufhaltbar in Gud vollgieht und bei Eurer Gewohnheit, Gure Gefühle ju analpfiren, wird es Guch eines fconen Tages flar, daß Ihr nicht auf die Belt getommen feib, um ftets allein ju bleiben. Gure Ginbilbungstraft, biefes tolle Befen, fliegt, fliegt . . . fie fucht etwas, bas ibm fehlt, etwas, bas Guren gangen Beift in Unfpruch nehmen und Guer ganges Berg ausfüllen foll. Und bei diefem | des Bobels" bon &. Rubinftein,

BLB LANDESBIBLIOTHEK

## Realschule & Erziehungsanstalt

Diefelbe fieht unter Leitung eines fatholischen Geiftlichen; es werben jedoch Anaben jeden religiösen Betenntnisses aufgenommen. Sorgfältige Bstege und Ueberwachung; febr mäßige Benfionspreise. Professor Gremmelspacher in Bruchsal.

## Wohnungswechfel.

Profpette gratie.

3d wohne jett

Maiscretrasse 70 (am Marthlak).

Sprechstunden von 1/210—1/21 und von 1/23—1/25 Uhr. Sonntags von 9--11 Uhr Bormittags. Karlsruhe, den 26. Juli 1895.

Dr. Brugger, Augenarzt.

für Lieferungen vom September b. 3. bis einschlichlich August 1896 werden von uns entgegengenommen. Bestellzettel, welche wir unseren vorjährigen Abnehmern zustellen ließen, lönnen von neu Singutretenden auf dem Büreau unseres Gaswerts I, Kaifer-Allee Nr. 11, oder in unserem Bertaufslotal sur Gastochapparate. Friedricheplay Dr. 10, abgeholt merben. Auf fdriftliches Berlangen werden folche Bettel auch in die betreffenden

Wohnungen verdrackt.
Die Preise sind dieselben wie voriges Jahr, und zwar tosien: zerkleinerte und gesiebte Koke — für Füllösen jeder Art geeignet — Wk. 1.— per Zentner, Stücksoke Wk. — 90 per Zentner.

Außer Abonnement tostet der Zentner 10 Pfg. mehr.
Die Preise verstehen sich ab Gaswerk.
Die Fuhrlöhne find billigst gestellt.

Städt. Gas: und Bafferwerfe.

für Militärdienst- und Töchter-Aussteuer in Karlsruhe übernimmt Rinder = Berficherungen in ber Beife, bag bie Rapitalien gahlbar

werden:
a) auf einen vorher bestimmten gewissen Zeitpunkt: 18, 20, 25 2c. Jahre;
b) auf den Hochzeitstag eines Töchterchens;
c) auf den Militärdienst eines Knaben; außerdem
d) Alters-Bersicherungen Erwachsener ohne ärztliche Untersuchung.
Je früher der Beitritt erfolgt, desto billiger die Prämie.
Aussoren der Prämienzablung in früherem Todessall des Antragstellers.
Bollkändige Rüchgewähr, falls das versicherte Kind vorher stirbt. — Niedrige Prämien, solide, sparfame Berwaltung, alle Ueberschüsse den Bersicherten.
Ausstenft ertheilt und Anträge nimmt entdegen: Ausfunft ertheilt und Antrage nimmt entgegen:

Die Direttion, Schlofplat 7, Rarlsruhe.

## Lebens- und Renten-Versicherungs-Gesellschaft.

Gegründet 1848. — In Baden eingeführt seit 1861. Subdirection Mannheim:

Wilh. Schreiber, im Hause der Gesellschaft B 1, 1.

Activa der Gesellschaft am 31. December 1894 M. 110,733,180.der Zeit vom 1. Januar bis 31. December
1894 wurden 9233 Polizen ausgefertigt über " 62,988,800.— Einkommen aus Prämien und Zinsen

90°/n aller Ueberschüsse erhalten die Versicherten. Prospecte und Antragsformulare werden ausgefolgt und alle

weiteren Aufschlüsse bereitwilligst ertheilt durch die obengenannte Subdirection, sowie Herrn J. W. Roth, Leopoldsplatz 7b, Karlsruhe.

#### Gemeinde Bolghaufen, Amtegerichtebezirke Rehl. Dessentliche Aussorderung

gur Erneuerung der Gintrage von Borgugs- und Unterpfanderechten.

Unterpfandsrechten.
Diejenigen Bersonen, zu deren Gunsten Einträge von Borzugs- oder Unterspfandsbeichten länger als dreißig Jahre in den Grund- oder Unterpfandsbückern der Gemeinde Polzhausen mit Thomaswald, Amtsgerichtsbezirks Rehl, eingeschrieben sind, werden hierwit auf Grund des Gesess vom 5. Juni 1860, die Bereinigung der Unterpfandsbücker betr. (Reg. Bl. S. 213), und des Geses vom 28. Januar 1874, die Wahnungen bei diesen Bereinigungen betreff. (Ges. u. B. Bl. S. 43), sowie des Gesess vom 29. März 1890, die Borzugs und Unterpfandsrechte betreff. (Ges. u. B. Bl. S. 155), aufgefordert, die Erneuerung derselben bei dem unterfertigten Gewähr- oder Pfandgerichte unter Beobachtung der im § 20 der Bolzugsverordnung vom 31. Januar 1874 (Ges. u. B. Bl. S. 269) vorgeschriebenen Formen nachzusuchen, falls sie noch Ansprücke auf das Fortbestehen dieser Einträge zu haben glauben, und zwar dei Bermeisdung des Rechtsnachtheils, daß die in ner halb se ds Monaten nach dieser Mahnung

innerhalb fechs Monaten nach biefer Dahnung

nicht erneuerten Einträge werden gestrichen werden.
Dabei wird bekannt gemacht, daß ein Berzeichniß der in den Büchern genannter Gemeinde seit mehr als breisig Jahren eingeschriebenen Einträge in dem Gemeindehause zur Einsicht offen liegt.

Solzhausen, den 14. August 1895.
Das Gewähr- und Pfandgericht.
Berner, Bürgermftr.

Der Bereinigungssommissär:
Mostberger, Rathschrbr.

## Deffentliche Aufforderung.

Die Bereinigung ber Grund= und Unterpfandsbücher ber Gemeinde Mudenichopf, Amts Rehl, betr.

Gemeinde **Mittdenschapf**, Amts Kehl, betr.

An fämmtliche Gläubiger geht hiermit die Mahnung, die seit länger als bor das Gr. Schöffengericht Freiburg breißig Jahren in den obengenannten Büchern eingeschriebenen Einträge zu Haubtwerhandlung geladen.
Die innerhalb sechs Monaten nach dieser Mahnung nicht erneuerten Einträge werden gestrichen worden Gin Rerraichie den Grund der nach § 472 der Einträge werden gestrichen morden Gin Rerraichie den Grund der nach § 472 der

Die innerhalb sechs Monaten nach dieser Mahnung nicht erneuerten Einträge werden gestrichen werden. Ein Berzeichnis der in den Büchern der hiesigen Semeinde seit mehr als dreißig Jahren eingeschriebenen Einträge liegt im Gemeindehause zur Einsicht offen. Diebei wird zugleich darauf ausmerksam gemacht, daß die öffentliche Ber-klindung der Mahnung als Zustellung an alle, auch die bekannten Gläu-Der Gerichtsschere Fr. Amtsgerichts:

Mudenschopf, ben 15. August 1895. Das Gemähr- und Bfandgericht.

Der Bereinigungstommiffar: Babl, Bürgermftr. Chr. Bimmer I.

Deffentliche Aufforderung

jur Erneuerung der Einträge von Borguge- und Unterpfanderechten.

Diesenigen Personen, au deren Gunsten Einträge von Borzugs- und Unterpfandsbechten länger als 30 Jahre in den Grund- und Unterpfandsbückern der Gemeinde Bodersweier, Amtsgerichtsbezirfs kehl, eingeschrieben sind, werden diermit auf Grund des Gesetzs vom 5. Juni 1860, die Bereinigung der Unterpsandsbücker betreffend (Reg.-Bl. S. 213), und des Gesetzs vom 28. Januar 1874, die Mahnungen bei diesen Bereinigungen dert (Ges.- u. B.-Bl. S. 43), sowie des Gesetzs vom 29. März 1890, die Borzugsbund Unterpsandsrechte betr. (Ges.- und B.-Bl. S. 155) ausgesordert, die Erneuerung derselben bei dem unterfertigten Gewähr- und Psandgerichte unter Beobachtung der in § 20 der Bolzugsverordnung vom 31. Januar 1874 (Ges.- und B.-Bl. S. 44), und der in § 3 der Berordnung vom 9. Juni 1890 (Ges.- und B.-Bl. S. 269) dorgeschriebenen Formen nachzusuchen, salls sie noch Anssprücken in der genannten Tagssprücke auf das Fortbestehen dieser Einträge zu haben glauben, und zwar bei sprüche auf das Fortbesichen biefer Eintrage zu haben glauben, und zwar bei fabrt zu bezeichnen. Bermeibung des Rechtsnachtheils, bag die Baidebur, ben 1

innerhalb sechs Monaten nach diefer Mahnung nicht erneuerten Einträge werden gestrichen werden.

Dabei wird bekannt gemacht, daß ein Berzeichniß der in den Büchern genannter Gemeinde seit mehr als dreißig Jahren eingeschriebenen Einträge in dem Gemeindehause zur Einsicht offen liegt.

Bodersweier, den 14. August 1895.

Das Gewähr- und Pfandgericht.

Der Bereinigungskommissär:

Der Bereinigungstommiffar: Deibt, Rathfchr.

#### Deffentliche Aufforderung. Die Bereinigung der Grund- und Unterpfandsbücher ber Gemeinde Selmlingen betr.

An fammtliche Glaubiger geht biermit die Dahnung, die feit langer als forderung unter breifig Jahren in den obengenannten Buchern eingeschriebenen Gintrage au ungen gemahrt.

Die innerhalb sechs Monaten nach biefer Mahnung nicht erneuerten Gin-träge werden geftrichen werden. Gin Berzeichniß der in den Büchern der bie-figen Gemeinde feit mehr als dreißig Jahren eingeschriebenen Ginträge liegt im Gemeindebaufe gur Ginficht offen.

Dierbei wird gugleich darauf aufmertfam gemacht, bag bie öffentliche Berfündigung der Dahnung als Buftellung an alle, auch die befannten Glau-Bemlingen, ben 15. Auguft 1895.

Der Bereinigungstommiffar: Sanfel, Ratbichr. Das Pfandgericht. Rant. Bürgermeifter mannsweiler geborene und gulent bort wohnhaft gewesene Landwirth

Bartholomaus Derrmann, 2. Der am 16. Januar 1869 ju Frei-burg i. Br. geborene, juleht in Billingen wohnhaft gewesene Daus.

Billingen, ben 10. August 1895.

Buber,

Berichtsfdreiber Grogh. Umtsgerichts. S:434.2. Mr. 6795. Degfird.

gur Beit an unbefannten Orten ab-

wefend, werden befchuldigt, und gwar: Schreiber als Wehrmann II. Aufgebots

ausgewandert gu fein, ohne von der be

vorfiehenden Auswanderung der Mili-tärbehörde Anzeige erstattet zu haben, Deufel als Wehrmann I. Aufgebots

ohne Erlaubnig ausgewandert gu fein,

Sauptverhandlung gelaben. Bei unentschuldigtem Ausbleiben mer-ben diefelben auf Grund ber nach § 472

Strafprozegordnung von dem Ronigl. Bezirtstommando zu Stodach ausge-

ftellten Erflärung verurtheilt werben.

Meglirch, den 9. Auguft 1895. Der Gerichtsichreiber Gr. Amtsgerichts: Ballweg.

au fein, ohne bon ber bevorftebenben

Musmanderung der Militarbeborbe Un-

Beste und billigste Bezugöquelle für grantlet nene, doppelt gereinigt und ge-aldene, echt norbitde

Bettfedern. Bir versenden zollies, gegen Nachn. (sedes bestedige Quantum) Euse neute Wette sedern vr. 200. f. 60 Big., 80 Big., 1M. n. 1M. 25 Big.; Feine prima Salbdannen 1 M. 60 Big. n. 1 M. 80 Big.; Weiße Polarfedern2 M. n. 2 M.50Big.; Eisberneiße Bette sedern 3 M., 3 M. 50 Big. n. 4 M.;

fern. Echt chinesische Canzdaunen (ebr fünkräftig) 2 M. 50 Pfg. n. 3 M. Berhadung jum Koleupreite. — Bet Berrägen von mindestens 75 M. 50,0 Nabatt. — Pecher & Co. in Herford

Freiwillige Gerichtsbarteit.

Sanbeleregistereintrage.
S.518. Dr. 36,447. Mannbeim.
Bu D.B. 179 Gef. Reg. Bb. VII. Firma "Mannbeimer Gummi-, Gutta-Bercha-& Msbeft-Fabrit in Dannheim" murde

Direttor Bilbelm Soff ift aus dem Borftande ausgeschieden und beffen Ber-

tretungsbefugniß erlofchen. Bithelm Reim in Mannbeim ift als Borftandsmitglied ernannt und Carl Reffelbeim dafelbft als Proturift bestellt. Diefelben find berechtigt, die Firma nach Urt. 229 & B.B. § 16 ber Statuten gu Die Brotura bes Wilhelm Reim ift

Mannheim, den 22. Juli 1895. Großh. bad. Amtkgericht III. Mittermaier.

6 496. 9tr. 6263. Philippsburg. Bum Firmenregifter murbe heute einge-

D.8. 106 Firma Rathan Gut-mann II, in Philippsburg. Inhaber: Nathan Gutmann II. in Philippsburg. Derfelbe ist verbeirathet mit Ernestine, geb. heß von Karleruhe. Laut Shevertrag vom 31. Juli 1895 wirft jeder Theil in die Gemeinschaft 20 Mart ein und schließt jeder Chetheil sein jegiges und künftiges Einbringen an fahrendem Bermögen und Schulden durch Berliegenschaftung dem Werthe nach im Sinne der LR. S. 1500 ff.

von ber Gemeinfchaft aus. Bhilippsburg, ben 9. August 1895. Großh. bab. Amtsgericht. Landauer.

## Strafrechtspflege.

S.490 1. Rr. 8964. Freiburg. S.510 1. Rr. 10,829. Engen. Der Josef Bictor Denry, Briefteramts- am 10. April 1858 au homberg, Umts tandibat von Freiburg, Kreis Saar- burg, zulest bahier wohnhaft, wird bes bingen wohnhaft gewesene verheirathete schuldigt, im Jahr 1894 als beurlaubter tath. Bierbrauer Bendelin Ebffler Refervift ohne Erlaubniß ausgewandert wird beschuldigt, als Wehrmann der gandwehr II. Aufgebots ausgewandert

Uebertretung gegen § 360 Dr. 3 bes Str. B.B. Derfelbe wird auf Anordnung des Gr. Amtsgerichts bierfelbst auf Dienstag den 15. Oftober 1895, Beige erflattet gu haben. Uebertretung gegen § 360 Dr. 3 bes Strafgefesbuche. Derfelbe wird auf Anordnung bes Großb. Amtsgerichts hierfelbft auf Samftag ben 28. September 1895,

ur Hauptverhandlung geladen.
Bei unentschuldigtem Ausbleiben wird verselbe auf Grund der nach § 472 der Strafprozesordnung von dem Königl.
Bezirkstommando zu Körrach ausgestellten Ertlärung verurtheilt werden.
Freiburg, den 12. August 1895.
Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts:
J. B.:
Be Frey.

S. 473.1. Rr. 12,891. Billingen.
1. Der am 15. Juli 1865 zu Erds

S.512. Baldebut. Befanntmachung.

Bur Aufftellung der Lagerbücher der Gemartungen Indlekofen und Aifpel ift Tagfahrt auf Wittwoch den 21. Anguft d. 3., Bormittags 9 Uhr,

Baldebut, den 15. August 1896. Der Großb. Bezirksgeometer: Eichrobt.

#### G.521. Rarlerube. Großh. Bad. Staats= Eisenbahnen.

In ber Beit vom 1. Geptember bis Mitte Oftober 1. 3. findet in Raris-rube eine elettrifche Ausstellung ftatt. Bur die ausgestellten und unvertauft bleibenden Gegenftande wird auf ben Dieffeitigen Streden frachtfreie Rudbe-forberung unter ben üblichen Beding.

Starlsrube, den 15. August 1895. Generaldireftion-

G.522. Rarisrube. Großh. Bad. Staats Gisenbahnen.

Für biejenigen Gegenflände, welche auf ber am 14. Geptember bg. 38. in Umfterbam gur Eröffnung getangenben Ausfiellung von Kunftwerten tebender Künftler ausgestellt werden und unver-fauft bleiben, wird unter ben üblichen Bedingungen frachtfreie Rudbeforderung

Rarisruhe, ben 14. August 1895. Generalbirettion.

S 525. Rarlsrube. Großh. Bad. Staats.

knecht Karl Kieger,
werden beschuldigt. zu Nr. 1 als Wehrmann 1. Ausgebots ohne Ersaubnis
ausgewandert zu sein, zu Nr. 2 als Ersapreservist ausgewandert zu sein,
ohne von der bevorstehenden Auswanderung der Militärbehörde Anzeige erstattet zu haben, Eisenbahnen. In der Zeit vom 21. bis 23. Seb-tember 1895 findet in hannover die Junggeflügelausstellung des Central-vereins für Geflügelaucht in der Pro-Uebertretung gegen § 360 Dr. 3 bes

Bormittags 9 Uhr, bor das Gr. Schöffengericht Billingen aur Hamptbeffen werben auf Unschangen Bedingungen frachtfreie Rückefördes werben die Beibenden Gegenstände wird auf den Generaldirekten und unverkauft bleibenden Gegenstände wird auf den Generaldirekten Bedingungen frachtfreie Rückefördes rung gewährt.

Bei unentschund geladen Unsbleiben werden gewährt.

#### ben bieselben auf Grund ber nach § 472 ber Strafprozegordnung von bem Rgl. Bezirtstommando zu Donaueschingen ausgestellten Ertlärungen verurtheilt S.520.1. Dr. 11,829. Rarisrube. Großh. Bad. Staats-Eisenbahnen.

Die nachftehend verzeichneten Bauarbeiten aum Burudverfegen bes weftlichen Giebels ber Gilguthalle im hiefigen Bahnhofe follen im öffentlichen Ber-Der am 28. August 1856 zu Buch-heim geborene, verheir., fath. Sattler Gottfried Schreiber, ber am 20. Mai 1863 zu Partheim geborene, ledige, fath. Landwirth Jafob Deufel, ibe zulett wohnhaft in Bucheim und

dingungsmege vergeben werden.
1. Grab. und Blaurerarbeiten,
2. Zimmerarbeit,

wchreinerarbeit, Smiofferarbeit,

5. Blechnerarbeit, Muitreicherarheit. Gas- u. Wafferleitungearbeit.

Die Blane, Bedingungen und Ar-beitsbefchriebe, welche nicht nach aus-maris verschidt werden, liegen auf bem bieffeitigen Sochbaubitreau auf, Angebotsformulare werden dort abgegeben. Die Ungebote find perfcbloffen, portofrei und mit entiprechender Auffchrift

Uebertretung gegen § 360 Biff. 3 R. Str. G. B. versehen fpateftens bis Dienstag ben 27. August b. 3., Bormittags 9 Uhr, an ben Unterzeichneten einzureichen, ber Diefelben werden auf Anordnung bes Groft. Amtsgerichts bierfelbft auf: Dienftag ben 8. Oftober 1895, Eröffnung tonnen dann die Angebot-Bormittags 9 Uhr, por Gr. Schöffengericht Deffirch gur

steller beiwohnen. Karlsruhe, den 13. August 1895. Der Großh. Bahnbauinfpettor.

#### G.481.2. Dr. 7826. Deidelberg. Großh. Bad. Staats-Eisenbahnen.

Am Montag ben 26. August d. 3. werben auf bem Babnhofe Beibelberg alte Schienen, eiferne Schwellen, Beidentheile, Bergftude und Befeftigungs. materialien, im Gangen mit beiläufig 130 Connen Gewicht, in geeigneten Boofen öffentlich verfleigert. Die Steigerungsbedingungen werden

vor ber Steigerung befannt gegeben. Beidelberg, den 12. August 1895. Der Grogh. Babnbauinfveftor II.

Sehilfenstelle.

Auf 1. Dezember spätestens ift bei unterfertigter Berwaltung eine Gehilfenstelle mit 1500 Mart Gehalt und einer Raffenzulage von 80 Mart zu besetzen. In ber Kaffen- und Buchführung erfahrene Bewerber — Finanzassissenten benen bei entsprechenden Leiftungen etatsmäßige Anstellung als Buchhalter (Tarif Atheil. G 5) in Aussicht sieht, wollen ihre Gesuche unter Anschluß ihrer Beugniffe innerhalb 14 Tagen bei uns

Rarlerube, ben 14. Muguft 1895. Ratholifde Stiftungeverwaltung.

Drud und Berlag ber G. Braan'iden poibuchdruderei in Rarlerube.